

Liebe Freunde und Förderer von Chance e.V.,

seit Anfang 2016 hatten wir für unsere Arbeit im peruanischen Amazonasgebiet **einen großen Traum:**

Wir wollten ein eigenes Chance-Projektzentrum bauen. Denn anstatt jeden Monat weiter kostbare Spenden für die Miete von Büros, Gruppenräumen und Teamunterkünften auszugeben, wollten wir Geld sparen und dank der Einsparungen einen weiteren einheimischen Mitarbeiter einstellen, um noch mehr in das Leben der armen Dorfgemeinschaften investieren zu können.

Dank glücklicher Führung und der großzügigen Unterstützung vieler unserer Freunde hier in Deutschland ist dieser Traum mittlerweile wahr geworden: Direkt hinter dem Provinzkrankenhaus steht nun in dem Städtchen Villa Rica unser neues Chance-Projektzentrum mit Büros, Unterkünften und Mehrzweckräumen. Genau im richtigen Moment fanden wir nicht nur das passende Grundstück, sondern auch gleich noch ein peruanisches Architektenehepaar mit deutschem Uniabschluss sowie einen zuverlässigen peruanischen Bauunternehmer. Gleichzeitig kämpfte unsere Projektleiterin Elizabeth ein Jahr lang unermüdlich mit der korrupten peruanischen Bürokratie: So gelang es ihr, dass die Finanzbehörden vor Ort unserer Partnerorganisation die gesamte Mehrwertsteuer für den Bau des Projektzentrums zurückerstattet haben. Das allein ist **ein Wunder**, durch das wir die Baukosten insgesamt um fast 20 Prozent senken konnten.

Zwar wird im mehrheitlich aus Holz errichteten Projektzentrum noch etwas weitergebaut, doch seit einem Monat hat unsere Partnerorganisation nun schon alle Räumlichkeiten bezogen und koordiniert alle unsere Projekte in der Region von hier aus.

Unsere Arbeit in Amazonien hat so ein **noch solideres Fundament** bekommen und mit der eingesparten Miete konnten wir auch gleich einen Teil des Gehalts des erträumten und dringend benötigten zusätzlichen Mitarbeiters finanzieren. *Mundi* ist als Agrar-Techniker Teil unseres Teams und begleitet die Dorfgemeinschaften unermüdlich, engagiert sich an ihrer Seite und hilft ihnen, sich auch selbst immer besser zu organisieren.

Für all diese erstaunliche Führung und so viel Segen sind wir von Herzen **dankbar!**

Seit einigen Wochen nun haben wir einen neuen Traum:

Unser Architekt Michele machte nämlich ein kleines Familienunternehmen ausfindig, das in Peru zu den Pionieren im Bereich regenerativer Energie gehört und

dabei auf gemeinnützige Solarprojekte spezialisiert ist. Wir haben jetzt also auch noch die Chance, unsere Stromkosten durch den Einsatz von Sonnenenergie auf ein Minimum zu reduzieren und so die Verwaltungskosten unserer Projekte in Peru noch weiter zurückzufahren. Auch diese Einsparung stellt sicher, dass Spenden direkt dort ankommen, wo sie am dringendsten benötigt werden: bei den Menschen in den Dörfern und Slums vor Ort.

Damit auch dieser Traum wahr werden kann, brauchen wir jetzt aber noch einmal Ihre Hilfe:

Denn trotz eines sehr günstigen Angebots fehlen uns für die Installation der ca. 28 Quadratmeter großen **Solaranlage** mit genügend Batteriespeicher umgerechnet noch ca. 5800 Euro, die sich in weniger als fünf Jahren amortisieren werden.

Helfen Sie uns deshalb doch bitte auch jetzt wieder, damit auch dieser Traum eines energetisch weitgehend autarken Projektzentrums mit **minimalen Energie- und Nebenkosten** noch vor offiziellem Bauschluss Ende Oktober in Erfüllung gehen kann!

Unterstützen Sie dieses Vorhaben mit einer zweckgebundenen Spende mit dem Verwendungszweck „8300 Casa Ati“. Unser Spendenkonto lautet wie immer: IBAN: DE92 3506 0190 1014 4450 10 - BIC: GENO DE D1 DKD – Bank für Kirche und Diakonie. Alle Spenden sind steuerlich absetzbar.

Fotos von dem **Solarprojekt**, vom fast fertigen Projektzentrum **Casa Atiycuy** und von **Mundi** bei der Arbeit können Sie sich auf unserem **Blog** anschauen:
<https://chanceaktuell.wordpress.com/2017/09/21/ein-traum-aus-holz-und-sonne/>

Im Namen unseres ganzen Teams und all der Menschen vor Ort sage ich von Herzen **vielen Dank** und **muchas gracias** für Ihre Anteilnahme und großzügige Unterstützung!

Gemeinsam können wir Träume wahr machen!

Herzliche Grüße und Gottes Segen

Ihr

J. Bergmann